

KARRIEREFORUM WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT 2025 FÜR GEISTES- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Thema: Außeruniversitäre Karriere nach der Promotion

Mo, 3. November 2025, 15:30–18:00 Uhr
Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum

Programm

15:15 Uhr	Ankunft, Registrierung
15:30 Uhr	Begrüßung Vortrag zum Thema: „Netzwerke(n): Bedeutung für den beruflichen Erfolg und das persönliche Wohlbefinden“ von Dr. Sven Horak (Zizza Tobin Professor of Management, The Peter J. Tobin College of Business at St. John's University in New York)
16:20 Uhr	Raumwechsel
16:30–18:00 Uhr	Panel-Diskussion mit: Dr. Peter Salden RUB, Zentrum für Wissenschaftsdidaktik Dr. Simone Heinemann HSBC Continental Europe Dr. Philip Michels Ifm Dr. Marc Schietinger Agentur T NRW Dr. Arne Schumacher (Moderation)
Im Anschluss	Get-together

Informationen zum Vortrag

Netzwerke(n): Bedeutung für den beruflichen Erfolg und das persönliche Wohlbefinden

Dr. Sven Horak (Zizza Tobin Professor of Management, The Peter J. Tobin College of Business at St. John's University in New York)

Der Wert und Einfluss persönlicher Netzwerke ist weithin erkannt, dennoch gilt Netzwerken oft als Soft Skill und wird dadurch leicht unterschätzt. Tatsächlich ist Netzwerken jedoch eine zentrale soziale Kompetenz, ohne die beruflicher Erfolg kaum möglich ist und persönliches Wohlbefinden eingeschränkt wird. In der globalisierten Arbeitswelt, insbesondere im akademischen Sektor, sind Laufbahnen und Lebenswege von Natur aus in einem internationalen Kontext eingebettet: Ob bei der Identifikation beruflicher Möglichkeiten, beim Einstieg in den Beruf oder bei der Integration in (virtuelle) Teams – Netzwerken ist entscheidend. Doch Netzwerken reicht weit über die Karriere hinaus. Es unterstützt das persönliche Wohlbefinden und die psychische Gesundheit, da soziale Bindungen helfen, sich in neuen Umgebungen einzuleben und Unterstützung zu erhalten, was sich wiederum positiv auf den beruflichen Erfolg auswirkt.

Der Vortrag nimmt einen ganzheitlichen und integrativen Blick auf das Thema Netzwerken und zeigt, warum es als weit mehr angesehen werden muss als nur ein strategisches Karriereinstrument. Er beleuchtet die Rolle von Persönlichkeitsmerkmalen sowie ethischen und sozialen Fragen aus einer inklusiven Perspektive und gibt praxisnahe Hinweise, wie sich tragfähige und sinnvolle Beziehungen aufbauen lassen.

Vorstellung der Panel-Teilnehmer*innen

Dr. Peter Salden

Dr. Peter Salden promovierte als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg in Slavistik. Ausgehend von seinem Engagement für die Lehre wechselte er dann ins Hochschulmanagement. Er baute an der Technischen Universität Hamburg das Zentrum für Lehre und Lernen mit auf und leitet seit dem Jahr 2017 das Zentrum für Wissenschaftsdidaktik der Ruhr-Universität. Er leitet in diesem Rahmen auch unterschiedliche Projekte – so das große Landesvorhaben KI:edu.nrw zu Künstlicher Intelligenz in der Hochschulbildung.

Dr. Simone Heinemann

Dr. Simone Heinemann ist seit 2015 bei der internationalen Großbank HSBC Continental Europe in verschiedenen Funktionen tätig, zurzeit als Expertin Operational Excellence. Zuvor promovierte sie am Arbeitsbereich Angewandte Ethik der RUB zum Thema Finanzmarktethik und war Geschäftsführerin des Master-Studiengangs „Ethics – Economics, Law and Politics (EELP)“.

Dr. Philip Michels

Dr. Philip Michels studierte bis 2008 Wirtschaftswissenschaft an der RUB. Anschließend hatte er seinen Berufseinstieg im DAX-Konzern METRO (HR-Traineeprogramm und Referententätigkeit) in Düsseldorf. 2013 begann er ein Promotionsstudium an der RUB im Bereich HRM. Ab 2018 war Philip Michels zunächst HR Expert und ab 2019 Abteilungsleitung HR bei Mannesmann Precision Tubes (Salzgitter AG) in Hamm. Seit 2024 ist er Personalleiter und Prokurist bei ifm in Essen.

Dr. Marc Schietinger

Dr. Marc Schietinger schloss seine Promotion im Fach Soziologie 2009 ab. Er arbeitet für die IG Metall in Nordrhein-Westfalen und leitet die Agentur T NRW (sozialpartnerschaftliche Transformationsagentur der Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen).

Davor war er in der industriepolitischen Abteilung des IG Metall Vorstandes sowie als Referatsleiter in der Abteilung Forschungsförderung der Hans-Böckler-Stiftung und als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen tätig. Seine Themen sind die Transformation der Industrie, Industrie- und Strukturpolitik, Innovation und Beschäftigung.

Dr. Arne Schumacher (Moderation)

Dr. Arne Schumacher hat an der Ruhr-Universität Bochum Germanistik und Philosophie studiert und dort in der Germanistik promoviert. Nach seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der germanistischen Mediävistik der RUB wechselte er Anfang 2019 als Projektmanager zum Universitätsallianz Ruhr-Fördergeber Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) in Essen. Beginn 2023 wurde er Projektkoordinator der Geschäftsstelle der Universitätsallianz Ruhr in Bochum. Seit Februar 2025 ist er Referent für die Hochschulentwicklung der SPIE Germany Switzerland Austria.